

# A little Lovestorry

## Wo Ai Ni??

Von Kuenstlerchaos

### Kapitel 4: Offenbarung

#### Chapter four

Merid erwachte früh am Morgen. Das Sonnenlicht streichelte über sein Gesicht. Neben ihm, bemerkte er, lag Talies eng an ihn geschmiegt. Merid musste lächeln. Er war wohl eingeschlafen. Er konnte sich jedenfalls kaum an den Abend erinnern. Nur, dass er mit Talies geredet hat, und ein seltsames Gefühl von ihm Besitz ergriffen hat. Genau dieses Gefühl stieg nun wieder in ihm auf. Er ergab sich dem Drang und küsste Talies auf die Stirn. Dieser seufzte im Schlaf und ein zufriedenes Lächeln überzog sein Gesicht.

Was auch immer mit dem kleinen los war, es hatte ihn extrem aufgewühlt. Und ihn selber, Merid, auch. Jetzt wurde ihm erst bewusst, warum. Ich liebe den kleinen. , dachte Merid verwundert. Diese Erkenntnis erschrak ihn nicht einmal. Ganz im Gegenteil: er freute sich darüber. Also hatte Myrrima doch recht gehabt. , dachte er, Roran hat einen schlechten Einfluss auf mich.

Er lachte.

Neben ihm seufzte Talies wieder und kuschelte sich an Merid. Merid genoss diese Nähe.

Als Talies langsam aufwachte, schlug ihm ein berauschender Duft entgegen. Er behielt die Augen geschlossen um weiter in diesem Duft zu schwelgen. Seufzend kuschelte er sich an etwas, das er nicht identifizieren konnte. Er wollte es auch nicht. Denn dieses Etwas verströmte diesen wundervollen Geruch. Da bemerkte er, dass sich dieses Etwas rhythmisch auf und ab bewegte und er hörte das gedämpfte Schlagen eines Herzens.

Erschrocken fuhr er hoch. Neben ihm lag Merid, der ihn verschmitzt anlächelte. Er erinnerte sich peinlich genau an den vergangenen Abend. Er schämte sich dafür, dass er sich einfach neben Merid gelegt hatte anstatt ihn zu wecken.

>>Guten Morgen.<< , sagte er lachend ob seines Gesichtsausdrucks.

>>Ahm... G-guten Morgen. << Mehr konnte er nicht hervorbringen. Verlegen stieg er aus dem Bett. >>Ich ahm... Ich wollte nicht...<< , stammelte er hilflos.

Merid stand ebenfalls auf und ging rasch auf ihn zu. >>Ist schon gut. <<

>>Wirklich? << , fragte Talies unsicher.

>>Natürlich. << , antwortete Merid. >>Wieso wäre ich sonst hier eingeschlafen? <<

>>Ich geh jetzt am besten Duschen. << Talies wollte so schnell wie möglich aus der Gegenwart von dem Älteren verschwinden. Es überraschte ihn jedoch nicht, als er am Oberarm zurück gehalten wurde. Umso mehr überraschte es ihn, als er die wohlige Wärme von Merid's Körper spürte.

>>Ich weiß, wie du dich fühlst... und ich kann dich verstehen... <<, flüsterte Merid ihm in sein Ohr.

Talies lief über beide Ohren rot an. Er wusste nicht wie er darauf reagieren sollte. Wenn es nach ihm gegangen wäre, dann würde er jetzt für alle Ewigkeit in dieser Umarmung bleiben, doch dieser wunderbare Augenblick wurde zerrissen als Myrrima in das Zimmer gestürmt kam.

>>Talies! Wann willst du endlich...<< Verwundert stutzte sie. Talies wollte sich aus der Umarmung befreien doch Merid hielt ihn fest und funkelte den Störenfried böse an.

>>Ahm... entschuldigt <<, sagte sie nervös und schloss die Tür so schnell wie möglich.

Noch leicht geschockt stand Myrrima im Flur. Oje... falsche Zeit... falscher Ort... , dachte sie peinlich berührt. Doch schon im nächsten Moment vergas sie es, denn Roran schritt geradewegs auf sie zu. Sicher wollte er zu Talies! Das darf er nicht sehen! , sagte sie sich und hielt ihn auf. >>Hallo Roran! << Mit einem überschwänglichen Lächeln trat sie ihm in den Weg.

>>Hallo Myrrima. Ist Talies da? <<, fragte er.

>>Nein. Tut mir leid. Er ist gerade vor zehn Minuten gegangen. <<

>>Achso? Ich habe ihn nicht gehen sehen und ich hab draußen mit Kym geredet. << Er zog eine Braue hoch.

>>E-er ist durchs Fenster gegangen! << Na toll... genialer Einfall!! , schollt sie sich in Gedanken.

>>Na klar. Und ich bin gerade vom Himmel gefallen. << , lachte er.

>>Ach komm schon! Er schläft noch! Also geh jetzt! Oder soll ich dich erst rausschmeißen? <<

Roran hob abwehrend die Hände und ging wieder Richtung Hausflur. Als sie das Schloss klacken hörte, seufzte sie. >>Phu... das war knapp... <<

Ich freu mich für dich, Talies..., dachte sie fröhlich.

Nachdem Myrrima gegangen war, schob Talies sich aus der Umarmung. Er wusste nicht was er von dem Ganzen halten sollte. Er starrte ihn nur unverwand an. Talies hatte sich das zwar schon immer gewünscht, aber es verunsicherte ihn zutiefst. >>Was ist denn? <<, ragte Merid. In seinen Augen sah man auch diese Verwirrung.

>>Ich... weiß nicht... <<

Merid setzte sich wieder auf das Bett und gab Talies zu verstehen sich neben ihn zu setzen.

Als Talies sich gesetzt hatte begann Merid zu sprechen.

>>Ich habe herausgefunden was mit dir los war. <<, sagte Merid leise lächelnd.

>>A-ach ja? Und was war's? <<

Merid lächelte. >>Ich war es. Oder etwa nicht? Und wag es ja nicht mich wieder zu belügen!<<

Talies wurde rot und blickte betreten auf seine Zehen. >> Ich... ich hoffe, dass du nicht irgendwie sauer oder so bist... <<

Merid lachte und nahm Merid wieder in seine Umarmung.

Talies wollte sich schon wieder aus dieser Umarmung befreien und protestieren doch sein Versuch endete nur damit, dass er auf dem Bett zu liegen kam. >>Wa-...<<

Sein Protest wurde von Merid's Lippen erstickt. Dieser Kuss war zärtlich, aber fordernd. Zaghafte öffnete Talies seine Lippen um Merid's drängender Zunge einlass zu gewähren. Merid's Hände umschlangen sanft die seinen und hielten sie. Als Merid den Kuss löste begann Talies zu zittern.

>>Talies? Ist alles in Ordnung? <<, fragte er besorgt.

Der angesprochene lächelte. >>Ja... << Mit diesen Worten zog er Merid abermals zu sich runter und wollte ihn nicht mehr loslassen. Jeder Moment in dem er seinen Geliebten in den Armen hielt war das kostbarste auf der Welt für ihn.

Roran war wieder in die Wohnung geschlichen nachdem Myrrima gegangen war. Jetzt stand er vor der Tür zu Talies' Zimmer. Er hatte gerade hineingesehen. Und was er gesehen hatte machte ihn wütend. Wieso mischt sich Merid überall ein? Wieso nimmt er mir alles vor der Nase weg? , fragte er sich.

"Ich werde ihn mir holen, Merid... da kannst du machen, was du willst. <<, flüsterte Roran zornig in die Leere hinein.

einen gaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaanz lieben gruß an moonshine-demon ^^ Ohne sie würde ich jetzt immernoch am rechner sitzen und mir würd absolut nichts mehr einfallen ^^°

un natürlich lieben dank an die leser ^^

chu chu da Lan-chan